

Gastvorträge im Rahmen des Forschungskolloquiums

Position und Stimme des Opfers:

Eine Figur zwischen Selbstbehauptung, Instrumentalisierung und Verstummen

Leitung: Saskia Fischer/Matthias Lorenz

- 05.05. DER SPRACHE ZUM OPFER:
Mona Körte (Bielefeld) – Vortrag und Diskussion**
Albert Drachs Roman *Untersuchung an Mädeln. Kriminalprotokoll* von 1971
- 19.05. WEHRHAFTE OPFER:
Max Czollek (Berlin) – Lesung und Gespräch**
Desintegriert Euch! (2018), *Gegenwartsbewältigung* (2020), wehrhafte Lyrik
- 09.06. DEN OPFERN EINE STIMME GEBEN?
Laura Beck (Bremen) – Vortrag und Diskussion**
„ein bisschen Flüchtlingstheater“? Zur Reflexion von Opfer- und Mitleidsdiskursen in Milo Raus *Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs*
- 23.06. BLACK LIVES MATTER:
Michael Götting (Berlin) – Vortrag und Diskussion**
Opferrituale unserer Zeit? – Literarische und mediale Darstellungen Schwarzer Menschen in Deutschland im Kontext aktueller gesellschaftlicher Vorgänge
- 07.07. TÄTER-OPFER-UMKEHR:
Nike Thurn (Berlin) – Vortrag und Diskussion**
„– wer war *wir*, Herr Verteidiger –“ Schuldabwehr und -umkehr in Uwe Tellkamps *Der Eisvogel*
- 21.07. OPFERKONKURRENZEN:
Stephan Braese (Aachen) – Vortrag und Diskussion**
„Sie verlassen jetzt den weißen Sektor“ – Grete Weil in Harlem

Das Forschungskolloquium findet **mittwochs, 18.00-19.30 Uhr**, statt. Die o.g. Gastvorträge finden entweder im **Literaturhaus Hannover** oder, falls pandemiebedingt nicht möglich, online über Zoom statt. Aktuelle Hinweise hierzu sowie die **Zugangsdaten zu Zoom** finden Sie im **StudIP**. Die regulären wöchentlichen Seminarsitzungen zwischen den Gastvorträgen finden via Zoom statt.